und Buchmarkt fragen. Dass diese Fragen nicht im Rahmen einer medizinischen Dissertation angegangen werden können, ist verständlich.

Hubert Steinke, Bern

Carozzi, Albert V.; Newman, John K.: **Lectures on physical geography given in 1775 by Horace-Bénédict de Saussure at the Academy of Geneva** = Cours de géographie physique donné en 1775 par Horace-Bénédict de Saussure à l'Académie de Genève. Vol. trilingue: anglais-français-latin. Ouvrage publié sous les auspices du Musée d'Ethnographie de la Ville de Genève et de l'Unité «Histoire et Philosophie des Sciences» de l'Université de Genève. Carouge-Genève, Ed. Zoé, 2003. XXII, 527 p. Ill. Fr. 80.–. ISBN 2-88182-481-1.

Der Geologiehistoriker Carozzi, dessen Schriften und Herausgaben klassischer Autoren zur Geowissenschaft des 18. Jahrhunderts schon lange Pflichtlektüre sind, und darüber hinaus *der* Spezialist zu Leben, Werk und insbesondere Nachlass von Horace-Bénédict de Saussure (1740–1799) in der Bibliothèque publique et universitaire de Genève, hat sich erneut mit seinem Latinisten-Kollegen Newman zusammengetan, um zwei sehr wichtige Manuskripte in einer meisterhaft kommentierten Edition vorzulegen, die das Bild de Saussures um die Facette als Pädagogen bereichern. Es handelt sich dabei um die nur einmal gehaltene – und handschriftlich erhaltene – Vorlesung über die «Géographie physique» des Professors für Philosophie de Saussure im Jahre 1775 an der Académie de Genève (deren Geschichte zwischen 1559 und 1775 kurz dargestellt wird) und die – ebenfalls handschriftlich erhaltene – lateinische Vorlesungsnachschrift «De Geographia physica» des Theologie-Studenten Jacques-Louis Peschier (1759–1831), dessen Lebensweg skizziert wird. Es wird auch nicht verschwiegen, dass der Fund dieser Vorlesungsnachschrift dem Kollegen René Sigrist zu verdanken ist. Mit dieser Kürze kann das umfangreiche Werk höchstens oberflächlich skizziert werden, denn was es nun wirklich beinhaltet, ist immens. Das Manuskript Peschiers wird komplett in englisch und in französisch wiedergegeben, und erläuternde Kommentare, Vergleiche mit de Saussures Aufzeichnungen sowie Vergleiche mit modernen geologischen Konzepten werden in 230 Anmerkungen auf 74 Seiten an die englische Textversion angefügt. Danach folgt selbstverständlich auch der lateinische Originaltext der Nachschrift Peschiers. In Kapitel 7 folgen dann de Saussures Vorlesungsnotizen (heute «brouillons», damals «brouillards») in zwei Manuskripten vom August und September 1775 für die im Oktober beginnende Vorlesung, begleitet von einer editionsphilologischen Einleitung, Anmerkungen und einer Übersicht über de Saussures bibliographische Quellen, hauptsächlich Bergmans «Physicalische Beschreibung der Erdkugel» (1769) und Buffons «Théorie de la Terre» (1749). Das letzte Kapitel ist auf 32 Seiten der Entwicklung des Begriffs «Géographie Physique» gewidmet, und zwar vom 18. Jahrhundert bis zum Jahr 2000. Eine historische Schlussfolgerung der Entwicklung einer «Géographie Physique» zur «Physical Geology», eine umfangreiche Bibliographie und ein ausgezeichnetes Register schliessen diesen Band ab, den man füglich als ein Standardwerk zur Geologiegeschichte des 18. Jahrhunderts als auch zur Person des Lehrers de Saussure bezeichnen darf.

Gerhard H. Müller, Saarbrücken (D)